



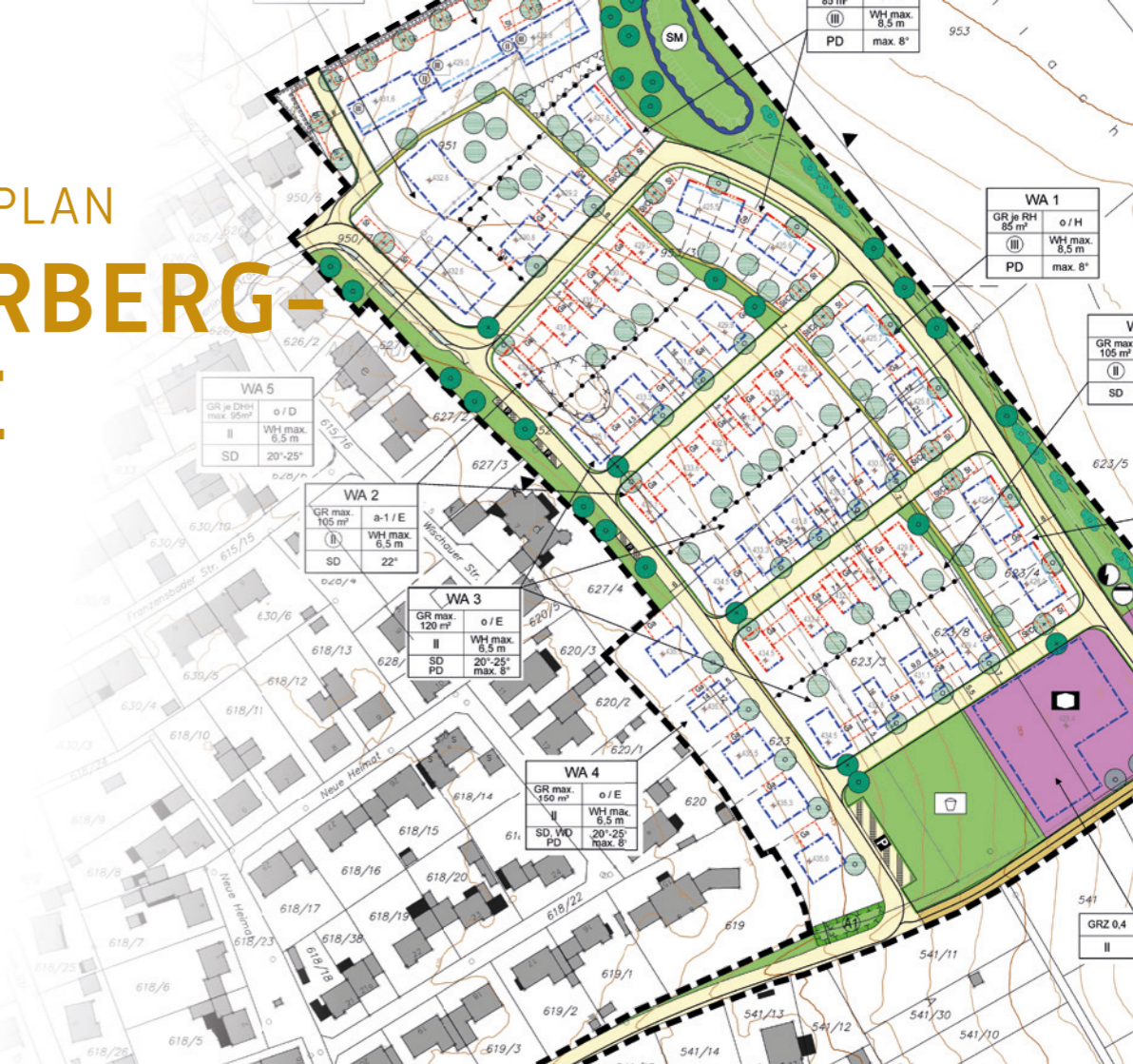
# KALTE NAHWÄRME

NEUBAUGEBIET  
KELLERBERGBREITE

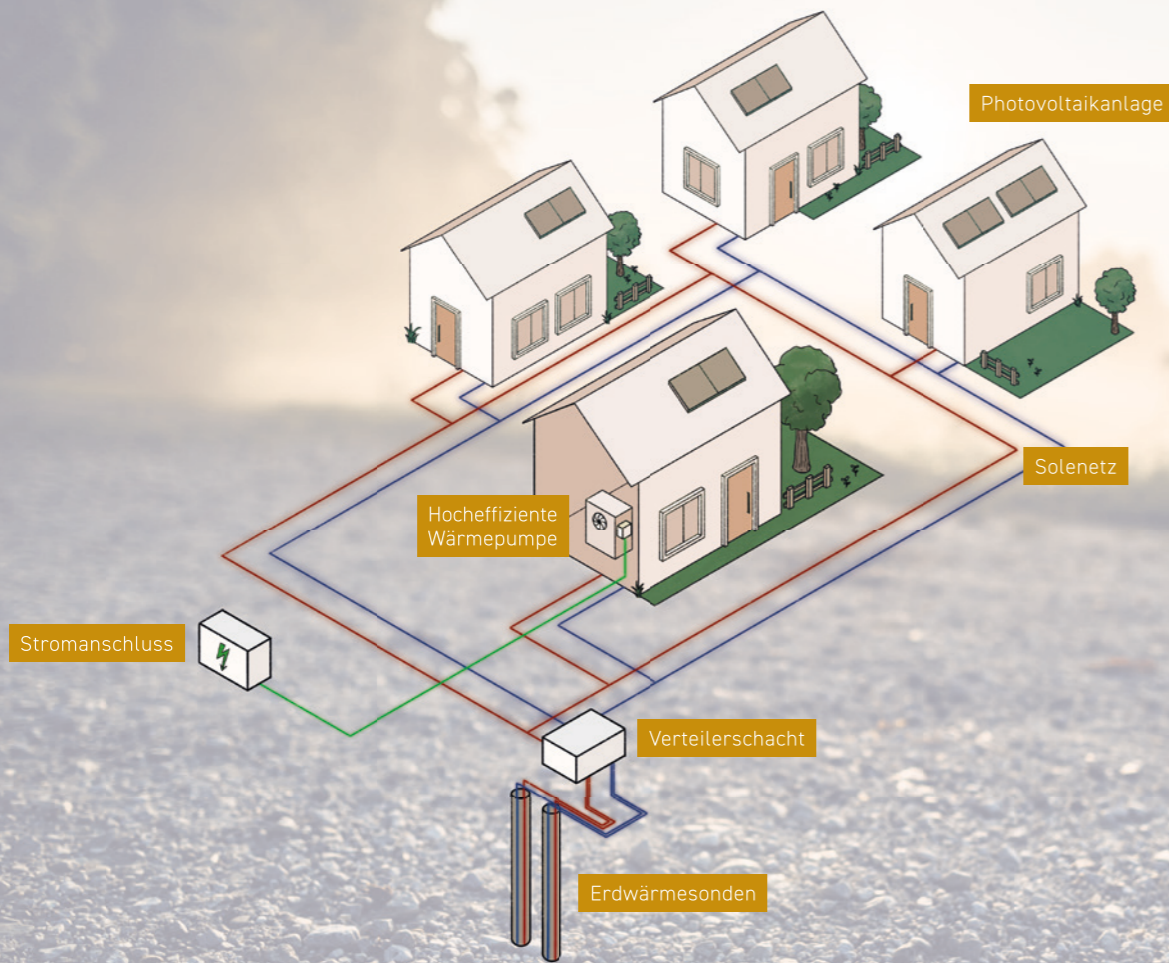
HERZLICH WILLKOMMEN  
IN IHREM NEUEN ZUHAUSE

BEBAUUNGSPLAN

# KELLERBERG- BREITE



# DAS KALTE NAHWÄRMENETZ



Mit dem Neubaugebiet „Kellerbergbreite“ hat die Stadt Schrobenhausen ein ökologisch und energetisch vorbildliches Leuchtturmprojekt ins Leben gerufen. Die Stadtwerke Schrobenhausen sind dabei mit der Umsetzung und Erschließung beauftragt. Die Wärmeversorgung wurde von der Stadt Schrobenhausen ausgeschrieben. Als regionale Bürger-Energie-Genossenschaft haben wir uns mit dem Konzept der Kalten Nahwärme beworben und den Zuschlag erhalten. Im Zuge der Erschließung errichten wir ein Kaltes Nahwärmernetz für das gesamte Baugebiet, an welches sich die zukünftigen Grundstückseigentümer anschließen

lassen können und so bereits ganz bequem mit dem Grundstückskauf eine nachhaltige und saubere Wärmeversorgung erhalten. Ein kaltes Netz, das Wärme an seine Anschlussnehmer liefern soll – dies erscheint zunächst als ein Widerspruch in sich. Tatsächlich verbirgt sich hinter dem Begriff eine einfache Methode **Umweltwärme** nutzbar zu machen. Dem Erdreich wird Wärme entzogen und über ein **Solenetz** an die einzelnen Haushalte geleitet. Mit einer hocheffizienten Wärmepumpe kann dadurch **Heizenergie** und **Warmwasser** bereitgestellt werden. Da die Temperatur in ungedämmten Leitungen

nur **8 bis 12°C** beträgt, spricht man von einem kalten Netz. Die Wärme, die über das Netz an die Abnehmer verteilt wird, wird dort mithilfe von **Sole-Wasser-Wärmepumpen** auf ein nutzbares Temperaturniveau gehoben - dies funktioniert umgekehrt wie beim Kühlschrank. Der Strom für den Betrieb der Wärmepumpen stammt im Idealfall von den hauseigenen **Photovoltaik-Anlagen**. Sollte der Photovoltaik-Strom nicht ausreichen, wird die Wärmepumpe mit regional produzierten **Ökostrom** des Stromanbieters der Bürger-Energie-Genossenschaft oder des selbst gewählten Stromanbieters beliefert.



DAS GRUNDPRINZIP  
DES KALTEN  
NAHWÄRMENETZES

## PLANUNG UND ERRICHTUNG DES WÄRMENETZES

Im Vorfeld waren umfangreiche planerische Tätigkeiten notwendig, um das kalte Nahwärmenetz auf seine Machbarkeit zu untersuchen.

Um die Gesamtkosten so niedrig wie möglich zu halten, werden die **Quelle und das Ringnetz** in einer Baumaßnahme errichtet. Die Kosten für die Planung und Errichtung werden gleichmäßig auf das Nettobauland umgelegt. Der Anteil der kalten Nahwärme am Grundstückspreis beträgt dabei zzgl. 33,25 €/m<sup>2</sup> (brutto).

## HAUSANSCHLUSS UND WÄRMETECHNIK

Die Investitionskosten für Hausanschluss, Wärmepumpe und Pufferspeicher, sowie sonstiger Wärmetechnik werden in **monatlichen Raten** beglichen. Nach frühestens 10 Jahren geht die komplette Heiztechnik in den **Besitz des Anschlussnehmers** über. Alternativ haben Anschlussnehmer die Möglichkeit die Investitionskosten **sofort als Einmalzahlung zu begleichen**. Das hausseitige Wärmenetz mit Verteilung und Heizkörpern, sowie Lüftungsanlage gehören nicht zum Netz der Bürger-Energie-Genossenschaft.

## NETZBETRIEB UND ÜBERWACHUNG

Sobald Sie an das Netz angeschlossen sind, ist – wie bei Strom und Gasanbietern – ein **monatlicher Grundpreis** zu begleichen. Dieser bildet den verbrauchsunabhängigen Preisbestandteil der für **Wartung und Betrieb** des Netzes verrechnet wird.

## FÖRDERUNG WÄRMENETZE 4.0

Im Programm **Bundesförderung effizienter Wärmenetze** werden **bis zu 40% der Investitionskosten** des Netzes vom Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) übernommen. Dazu zählt auch die Wärmepumpe.



## IHR GRUNDSTÜCK MIT KALTEM NAHWÄRMENETZ IN SCHROBENHAUSEN

## KALTE NAHWÄRME IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Bewusste Entscheidung für eine nachhaltige und zukunftssichere Wärmeversorgung aus **100% erneuerbaren Energien**.
- Eigenheimversorgung mit **nachhaltiger Wärme**. Die Bürger-Energie-Genossenschaft ist verpflichtet, dass alle Komponenten des Netzes funktionieren und Sie jederzeit Wärme erzeugen können.
- Das Netz stellt je nach Jahreszeit nicht nur Wärme, sondern auch Kälte bereit. Mit den Wärmepumpen können Sie im Sommer Ihr Eigenheim energie- und damit kosteneffizient **angenehm temperieren**.
- KfW-Effizienzhaus-Standard ohne weitere Maßnahmen erreichbar: Der Primärenergiefaktor hat bei energetischer Berechnung eine hohe Gewichtung. Bei einer Versorgung mit einer **Gastherme liegt der Wert zum Vergleich bei >1**. Bei der **kalten Nahwärme liegt der Wert bei 0,2 – 0,5**. Die Anforderungen des KfW Effizienzhaus 40 Standards können somit bedenkenlos erreicht werden.
- Kalte Nahwärme ist langfristig kostenstabil: Für die Bereitstellung der Wärme ist **kein Brennstoff nötig**.

Sie sind unabhängig von Marktschwankungen und politischen Entscheidungen wie etwa der CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Zum Betrieb wird nur Strom für die Wärmepumpe benötigt. Durch die vorgeschriebene, eigene **Photovoltaikanlage** auf Ihrem Dach können Sie diesen zum Teil vor Ort selbst produzieren.



WIR FREUEN UNS,  
DEN WEG ZUM  
NEUEN ZUHAUSE  
GEMEINSAM MIT  
IHNEN ZU GEHEN.

*Liebe Interessentinnen  
und Interessenten,*

*mit dem Kauf Ihres Grundstückes haben Sie sich  
direkt für den Anschluss an ein hocheffizientes  
und ökologisches Kaltes Nahwärmenetz und da-  
mit für eine nachhaltige und saubere Energie-  
versorgung entschieden – herzlichen Dank.*

*Als regionale Bürger-Energie-Genossenschaft  
wollen wir Ihnen ein möglichst breites Angebot an  
Informationen rund um Ihre künftige Wärmever-  
sorgung geben. Dazu bieten wir Ihnen mehrere  
Informationsveranstaltungen, sowie gerne auch ein  
persönliches Gespräch an. Mit dem Kauf Ihres Grund-  
stückes bitten wir Sie deshalb, direkt in Kontakt  
mit uns zu treten und sich bei uns zu melden.*

*Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Energetische Grüße  
Ihre BEG*



**BEG**

Bürger-Energie-Genossenschaft  
Neuburg-Schrobenhausen-Aichach-Eichstätt eG

✉ Asamstraße 18  
86529 Schrobenhausen

☎ 08252 8874 - 20  
☎ 08252 8874 - 30

🌐 [www.buergerenergie.bayern](http://www.buergerenergie.bayern)  
@ [info@buergerenergie.bayern](mailto:info@buergerenergie.bayern)

**Wir sind für Sie da**  
Montag - Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 14.00 Uhr

